

Whisky Tasting im Pfarrzentrum Gelnhausen

Eine Veranstaltung ganz besonderer Art fand am Freitag, den 6. Juni, im Pfarrzentrum St. Peter Gelnhausen statt. Es bestand die Möglichkeit, an diesem Abend an einem sogenannten Whisky Tasting teilzunehmen. Schon der äußere Rahmen lud zu einem vielversprechenden Abend ein. Die Tische waren mit bereits gefüllten Whiskygläsern, Brot und Mineralwasser zum Neutralisieren der Geschmacksknospen „dekoriert“. Ronnie Palmer, ein waschechter Schotte, von Ronnie Palmers Whiskyzimmer und seine deutsche Frau Birgit nahmen uns zunächst in einem sehr kurzweiligen Vortrag mit auf eine Rundreise durch Schottland. Zur Einstimmung gab es einen ersten Schluck eines blended Whisky, also einem Verschnitt mit anderen Whisky-Sorten, unter Umständen auch aus verschiedenen Brennereien. In einer PowerPoint-Präsentation wurden die verschiedenen Regionen und Städte mit ihren Sehenswürdigkeiten gezeigt und natürlich – darauf lag das Hauptaugenmerk – die einzelnen Schritte der Whisky-Herstellung erläutert. Es werden grundsätzlich nur drei Rohstoffe benötigt, um diesen edlen Tropfen herzustellen, nämlich Getreide, Wasser und Hefe. Alles Weitere geschieht durch die entsprechenden Produktionsabläufe.

Nach viel interessanter Theorie war es nun soweit, mit der Verkostung von insgesamt fünf weiteren verschiedenen Sorten zu beginnen. Diese waren jetzt alle sogenannte Single Malt Whiskys, d.h. sie stammen zum einen aus einer einzigen Brennerei, zum anderen wird als Getreide ausschließlich gemälzte Gerste verwendet. Die so ausgezeichneten Whiskys sind in aller Regel besonders hochwertig. Zu jeder Whiskyprobe erläuterten Birgit und Ronnie zunächst sowohl die einzelnen Duft- als auch Geschmacksnoten. Des Weiteren informierten sie uns über den Namen, den Alkoholgehalt bzw. das Alter der Lagerung der jeweils zu probierenden Sorte.

Der Abend stand unter dem Motto „Spirit“. Von daher wurden wir, neben dem fachlichen Vortrag, auch mit einem geistigen Impuls, nämlich dem irischen Segen, zum Nachdenken angeregt. Der offizielle Teil eines sehr interessanten Abends wurde mit dem gemeinsam gesprochenen „Vater unser“ und ein paar Schlussworten durch Pfarrer Schweimer beendet. Danach bestand noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch.

